

Titelthema Beton

**Weißer
Sichtbeton**

Bauelemente Fenster

Multifunktionale
Verbundflügel Fenster



Anbau von Balkonen in Hagen

Problemloser Anschluss

Die Bewohner der Wohnungen der GWG Hagen wünschten sich Balkone - diese sollten selbstverständlich barrierefrei nach DIN 18024/25 sein.

Planung:

Eduard Zgraja,
Abteilungsleiter Technik bei er GWG in Hagen

Rund 4800 Wohnungen besitzt die Gemeinnützige Wohnstätten-Genossenschaft Hagen e.G. (GWG Hagen). Die Aussage zum Eigentumsverhältnis stimmt nicht zu 100 %, denn die Mieter sind über ihre Genossenschaftsanteile ebenfalls Eigentümer. Ihre Wünsche werden von der GWG kontinuierlich umgesetzt. So zum Beispiel das Bedürfnis nach einem Balkon, verbunden mit der Forderungen nach barrierefreiem Wohnen.

Eduard Zgraja, Abteilungsleiter Technik bei der GWG Hagen, ist zuständig für die Planungen und die Vorbereitung der Modernisierungen. Um die Attraktivität der Wohnungen zu erhöhen, erfolgt seit Jahren die Montage von Vorstell-Balkonen. Doch seit 2010 kommt mit der DIN 18024/25 (Behindertengleichstellungsgesetz) die Forderung nach barrierefreiem Wohnen hinzu. „Auch in diesem Fall kommen wir unseren Mietern entgegen und haben mit der Firma alupor eine eigene Lösung für den barrierearmen Balkon entwickelt“, so Zgraja.

Gemeinsam habe man die bautechnischen Fragen durchgear-

beitet, die notwendig waren, um die 2 cm Höchststufe, die nach DIN zugelassen sind, zu erreichen. Diese Lösung hat alupor in sein System übertragen, so dass man jetzt bei energetischer Sanierung erst die Fassade fertig stellen konnte, um danach die Balkone davor zu bauen. Für Eduard Zgraja war es besonders wichtig, dass die Entwässerungsebene vor der Balkontür damit von vornherein geregelt war und keine Probleme bei den Anschlüssen zu erwarten sind.

„Das alupor-System ist somit technisch in Ordnung und bietet sowohl eine gute Optik als auch einen nahezu barrierefreien Zugang. Besonders innovativ ist für mich die Doppel-T-Gestaltung der Konstruktion. Sie wirkt sehr lebendig. Wir setzen jetzt als Brüstungsbekleidung gern Glas ein. Das lässt die Gesamt-Konstruktion noch leichter und moderner erscheinen“, erläutert Eduard Zgraja.

bba-Infoservice

Barrierefreie Balkone 523



Die nach DIN zugelassene Höchststufe von 2 cm macht das Balkonsystem nahezu barrierefrei. Der Türaustritt ist individuell wählbar.

Bild: alupor